



Kinder in der Praxis

In den allermeisten Zahnarztpraxen sind Kinder tatsächlich immer ganz besondere Patienten. Sie fordern unsere Verantwortung besonders heraus, ihnen möglichst lebenslang ein gesundes und optisch ansprechendes Gebiss zu sichern. Und dazu gehört eine ganze Menge: sie sollen möglichst ohne Angst, wenn nicht sogar gerne zu uns kommen, was in den meisten Fällen schon einmal gar nicht so einfach ist! Sie müssen lernen, wie und womit man die eigenen Zähne effektiv pflegt und sie brauchen einfach viel Aufmerksamkeit. Besonders, wenn doch einmal eine Zahnbehandlung nötig ist. Außerdem stellen sich bei Kindern auch rein fachlich ganz besondere Fragen und Therapienotwendigkeiten.

Zu all diesen Fragestellungen versuchen wir in dieser Ausgabe einige Antworten zu geben. Das beginnt bei dem Umgang mit den kleinen Patienten in der Praxis und hilfreichen Tipps für die Praxisorganisation von Doortje Cramer-Scharnagl. Sarah Gronwald berichtet über die „Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation“ (MIP) und Martin Müller und Karl-Friedrich Krey legen die Bedeutung und Methode von Platzhaltern dar. Aber auch einschlägige Abrechnungsfragen und die Wirkungsweise von Fluoriden, die alle, die mit Prophylaxe zu tun haben, selbstverständlich gut erklären können müssen, kommen nicht zu kurz!

Natürlich fehlen auch ganz praktische Tipps und Marktinformationen nicht und so hoffe ich, dass Sie wieder so einiges in diesem Heft finden, das Ihnen bei der täglichen Arbeit nutzt und Freude bringt!

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß und Gewinn bei der Lektüre!

Mit bestem Gruß

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.